

O r d n u n g
der
Oeffentlichen und Privat - Vorlesungen
auf der
Julius-Universität zu Würzburg
für das Sommer-Semester.
1 8 0 1.

Der Anfang der Vorlesungen ist Montagß am 13ten April.



Würzburg, gedruckt bey Franz Ernst Ribbitt, Universit. Buchdrucker.

Vorlesungen über Theologie.

Professor Oberthür, der Facultät Senior, fährt fort, die Dogmen Geschichte Diensttags und Donnerstags von 8—9 Uhr vorzutragen.

Prof. Onymus liest von 9—10 Uhr über die Propheten.

Prof. Berg wird viermal in der Woche die Kirchengeschichte mit Hinweisung auf *Donnenmayr's* Institut. historiae eccles. erklären.

Prof. Feder, dermal Decan, gibt am Montage, am Mittwoche, Frentage und Samstag von 2—3 Uhr die Geschichte der christlichen Moral und wenn diese geendet ist, die allgemeine Pastoraltheologie. Am Dienst- und Donnerstage von 9—10 Uhr fährt er fort, das Buch Ecclesiasticus aus dem Griechischen zu erklären.

Prof. Zirkel setzt zur Zeit seine Vorlesungen aus.

Prof. Bergold trägt viermal in der Woche von 8—9 Uhr die Lehre von den Sacramenten vor.



Vorlesungen der Rechtsgelehrtheit.

Prof. **Schneidt**, der Universität Senior, lehrt privat 1) Pandecten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Hellsfeldischen Jurisprudentia forensis (2te Aufl. 1790) täglich von 11—12 und Nachmittags von 2—3 Uhr, wo zugleich Disputir = Uebungen damit verbunden werden sollen. 2) Liest er dreyimal in der Woche das fränkische Recht nach seinen Elementis jur. francon. von 9—10 Uhr. 3) Dreyimal zur nemlichen Stunde das deutsche Privat = Recht nach v. Selschow. — Öffentlich trägt er mathesin forensem in einer noch zu bestimmenden Stunde zweymal in der Woche vor.

Prof. **Sammhader** wird täglich von 9—10 Uhr die Grundsätze des deutschen Reichs = Gerichts = Processus nach Pütters Epitome processus Imperii (neueste Auflage) privat vortragen, auch am Mittwoch und Sonnabende die Nachmittagsstunde 3—4 Uhr zu den practischen Arbeiten verwenden. — In seinen öffentlichen Vorlesungen am Dienstage und Donnerstage Nachmittag 3—4 Uhr wird er die Lehre von der höchsten Justiz = und Polizey = Gewalt des Kaisers und der Reichsstände abhandeln.

Prof. **Aleinschrod** fährt öffentlich mit der Lehre von Klagen und Einreden Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr fort. — Privat lehrt er 1) von 9—10 Uhr das peinliche Recht nach G. J. F. Meisters Princip. jur. crim. (Göttingen 1798). 2) Die Institutionen nach dem Höpfnerischen Heinec in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof. **Gregel**, dermal Decan,, liest über das ganze Kirchenrecht privat täglich von 7—8 Uhr nach Schenkl's Instit. jur. eccles. (Ausgabe von 1797.)

Prof. **Seuffert** setzt seine Vorlesungen wegen der ihm obliegenden geheimen Referendariats = Geschäfte aus.

Prof. **Schmidlein** liest privat 1) Pandecten nach Hellsfeld täglich von 8—9 und von 10—11 Uhr. 2) Viermal in der Woche von 1—3 Uhr



nemlich am Montage, Dienstag, Donnerstage und Freytag das deutsche Privat-Recht nach Kunde. — Öffentlich wird er am Mittwoch und Sonrabenbe von 2—3 Uhr die wichtigsten Controversen des römischen Privat-Rechtes erläutern und sich dabey in Rücksicht der Ordnung der Gegenstände ganz an die Ordnung seines Vortrages über die Pandecten binden.

Prof. Behr trägt vor öffentlich die Staats-Verfassungslehre (Constitutions-Politik): privat 1) Lehnrecht nach Böhmer wochentlich 4 Stunden, 2) deutsches Privat-Recht nach Kunde, womit derselbe zugleich das fränkische Recht verbinden wird, täglich eine Stunde, 3) Pandecten mit Zurückweisung auf den Schneidtrischen Zellfeld, täglich 2 Stunden,

Prof. Haus erklärt privat 1) die Encyclopädie der Kameralwissenschaften 2) die Grundsätze der landwirthschaftlichen Polizey- und Industrie-Pflege in noch zu bestimmenden Stunden.

Licent. Zuhn, öffentlicher Repetitor der Rechte, erbiethet sich zu juristischen Repetitionen 1) über die Pandecten nach Zellfeld, 2) über die justinianeischen Institutionen nach dem Höpfnerischen Heinec, 3) über das peinliche Recht nach G. J. S. Meister's Princ. jur. crim. germ. commun. zu beliebigen Stunden.

Vorlesungen der Heilkunde.

Prof. C. C. Siebold, der Facultät Senior, handelt privat zwey Stunden in der Woche Abends von 6—7 Uhr die Knochenkrankheiten nach Plenf's Lehrsätzen mit Vorzeignng der Exemplare aus der von ihm veranstalteten Knochensammlung ab: eben so privat in zwey Stunden die Bandagen-Lehre und ihre Anwendung. Das chirurgische Clinicum setzt derselbe mit seinem ältesten Sohne gemeinschaftlich frühe von halb 8—9 Uhr im Juliuspitale fort.



Prof. Gutherlet liest täglich von 10—11 Uhr **gerichtliche Arzney-**
wissenschaft nach Plenf.

Prof. Zeilmann gibt dreymal in der Woche frühe von 7—8 Uhr im
botanischen Hörsaale theoretischen und practischen Unterricht in der
Botanik. Privat lehrt er für Liebhaber die **öconomische Botanik** und
hält Vorlesungen über **Arzneymittel = Lehre und Dispensatorien**, nebst
der Anleitung zum **Receptschreiben**.

Prof. Pickel, dermal **Decan**, gibt von 3—4 Uhr die **philosophische**
und **pharmaceutische Chemie** theoretisch und practisch nach seinem eig-
enen Plane im **Julius = Spital = Laboratorium**; die **technische Chemie** in
seiner Privat = Fabrik mit Vorzeigung der **Berliner = Blau = Fabrik**, **Sal-**
peter = Plantage, **Leim = Leder =** und **Spiegel = Fabrik**. u. a. m.;

Prof. Friedreich liest öffentlich über die **venerischen**, — privat über
die **chronischen Krankheiten**.

Prof. Thomann gibt frühe von 9—10 Uhr **Unterricht am Krankens-**
ette im **Julius = Spitale**. Nachmittags liest er von 4—5 Uhr **allge-**
meine Heilkunde.

Prof. J. B. Siebold demonstirt öffentlich die **Knochen =**
Bänderlehre. — Privat hält er viermal in der Woche Vorlesungen über
den **medicinisch = chirurgischen Theil der Wundarzneykunst** und in noch
zu bestimmenden Stunden über die **Operativ = Chirurgie**, woben er seine
Zuhörer in den **chirurgischen Operationen an Leichnamen** üben wird. —
Einen besondern Privatunterricht an Leichnamen ertheilt derselbe über
Augenoperationen und **Steinschnitt**. — Auch wird er auf Verlangen
den Studirenden und wißbegierigen Nichtärzten **Anthropologie d. i.** die
Lehre von der Beschaffenheit und dem Nutzen der Theile des menschlichen
Körpers mit Anwendung auf die **gerichtliche Arzneykunde** vortragen.

Prof. Dömling liest öffentlich zweymal in der Woche über **Zus-**
lands Therapeutik der Natur. — Zu Privat = Vorlesungen erbiethet er
sich 1) über die **Physiologie des Menschen** mit steter Rücksicht auf die
comparative Physiologie nach seinen eigenen Hefen sechsmal in der Woche.
2). Ueber **allgemeine Pathologie** viermal in der Woche von 4—5 Uhr



nach seinem eigenen Plane. 3) Ueber allgemeine medicinische Zeichenlehre nach Gruner.

Prof. A. E. Siebold erbiethet sich zu Privat-Vorlesungen 1) über den theoretischen und practischen Theil der Entbindungskunst nach Stein's Anleitung fünfmal in der Woche von 11—12 Uhr. 2) Ueber die medicinische Arzneimittellehre viermal wöchentlich von 4—5 Uhr. 3) Ueber die Krankheiten der Frauenzimmer am Mittwochen, Freytag und Samstag frühe von 7—8 Uhr, 4) Gibt er in dem Entbindungshause Unterricht in den practischen Uebungen der Entbindungskunst.

Professor Zesselbach ertheilt täglich Mittags von 2—6 Uhr Unterricht im anatomischen Präpariren. Auf Verlangen liest er Osteologie und Syndesmologie.

Vorlesungen der Philosophie.

Prof. Burkhäuser, der Facultät Senior, wird auf Verlangen privat die Astronomie und andere Theile der mathematischen Physik lehren.

Prof. Trentel erklärt privat aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der Kegelschnitte nach seinem eigenen Vorlesbuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beysügen wird.

Prof. Bönike, dermal Decan, fñhrt die Geschichte der Deutschen bis auf die neuesten Zeiten nach Pütter's Grundriß fort, täglich von 11—12 Uhr. — Auf Verlangen ist er auch zu Privat-Vorlesungen über allgemeine Geschichte und Erdbeschreibung bereit.

Prof. Schwab erklärt öffentlich frühe um 9 Uhr im medicinischen Hörsaale die theoretische Physik und die Lehrsätze der Geometrie. — Privat lehrt er die verschiedenen Theile der Mathematik.

Prof. Andres, liest öffentlich Pädagogik und Methodik nach Niemayer Nachmittags von 3—4 Uhr. — Privat die Theorie und Geschichte der schönen Künste in einer noch zu bestimmenden Stunde.



Prof. Vogelmann hält Privat-Vorlesungen über die *Naturgeschichte des Thier- und Mineralreichs*, und über die *Landwirtschaft*.

Prof. Böhl liest öffentlich über *allgemeine Literatur-Geschichte*; privat über *Geschichte der Philosophie*, über *Anthropologie*, auch über *allgemeine Encyclopädie und Methodologie*.

Prof. Straßberger setzt in diesem Semester die im November v. J. angefangenen öffentlichen Vorlesungen über die *Experimental-Physik* wochentlich viermal von 3—4 Uhr fort. — Privat liest er wochentlich vier- oder fünfmal, als am Dienstag, Donnerstag und Samstag frühe von 7—8 Uhr, und etwa Dienstags und Donnerstags Abends von 5—6 Uhr die *Experimental-Physik* über *Schrader's Grundriß der Experimental-Naturlehre*. Hamburg 1797.

Die Vorlesungen über *Logik*, *Metaphysik* und *practische Philosophie* werden besonders angezeigt werden.

Privat-Lehrer Gavarb liest über die *angewandte Staatsöconomie nach Sonnenfels*. Auch erbietet er sich, über die *reine Staatsöconomie* Vorlesungen zu halten nach eigenen Heften, woben *Alippsteins* und *Völlingers* reine *Deconomie* geprüft werden sollen.
